

Scholz unter Druck: Industrie fordert sofortige Maßnahmen gegen Stromkosten!

Bundeskanzler Scholz trifft sich mit der Industrie, um über Herausforderungen und Lösungen ohne parlamentarische Mehrheit zu diskutieren.

Magdeburg, Deutschland - Der Druck auf Kanzler Olaf Scholz (SPD) wächst! Nach dem Scheitern der Ampel-Koalition steht der Bundeskanzler heute erneut im Fokus, während er beim Industriegipfel mit Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und Gewerkschaften zusammenkommt. Die Erwartungen sind gedämpft, denn Scholz hat keine Mehrheit im Bundestag für milliardenschwere Vorhaben. Die Finanzierung dieser Projekte wird zur großen Herausforderung, und konkrete Ergebnisse sind nicht in Sicht.

Scholz hatte bereits beim ersten Industriegipfel Ende Oktober einen „Pakt für die Industrie“ gefordert, um den Industriestandort zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern. Doch die Realität sieht düster aus: Die hohen Strompreise und steigenden Netzentgelte belasten die Unternehmen enorm. Alexander Becker, Chef des Stahlherstellers Georgsmarienhütte, klagt über Energiekosten, die in den letzten Jahren explodiert sind. „Wir haben keinen Raum mehr für Investitionen“, so Becker. Die Stahlindustrie steht unter immensem Druck, und die Zeit drängt: Ab Januar müssen die Netzentgelte drastisch gesenkt werden!

Die Industrie unter Druck

Die Situation ist alarmierend! Wirtschaftsverbände warnen vor der Deindustrialisierung Deutschlands. Der Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl, Gunnar Groebler, fordert sofortige Maßnahmen zur Senkung der Stromkosten. Auch die IG Metall warnt vor massiven Jobverlusten, wenn nicht schnell gehandelt wird. Die Bundesregierung hatte ursprünglich einen Bundeszuschuss zur Entlastung der Unternehmen in Höhe von bis zu 5,5 Milliarden Euro eingeplant, doch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat diese Pläne durchkreuzt.

Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hat einen Vorschlag gemacht, die freigewordenen Intel-Milliarden zur Senkung der Netzentgelte zu nutzen. Doch ohne eine Mehrheit im Haushaltsausschuss des Bundestags könnte dieser Plan schnell scheitern. Die Frage bleibt: Was kann beim heutigen Gipfel erreicht werden, wenn Scholz keine Unterstützung hat? Die Uhr tickt, und die Industrie wartet auf Antworten!

Details

Ort	Magdeburg, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)